Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 32
S. 193–194, Schaan 2006

JÜRGEN B. KÜHNIS UND PETER NIEDERKLOPFER

Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz für das Jahr 2005

Einleitung

Der Jahresbericht für das Jahr 2005 fällt kürzer aus als gewohnt. Bereits im letzten Band 31 (sowie einem Sonderdruck) wurden die Ergebnisse unserer Amphibienschutztätigkeiten an 11 Zugstellen der Region Liechtenstein-Werdenberg zusammenfassend dokumentiert. In diesem mehrjährigen Datensatz sind Zähldaten bis und mit dem Frühjahr 2005 enthalten und deshalb bei Bedarf dort nachzulesen. Andererseits ist im vorliegenden Berichtband 32 auch der Abschlussbericht des liechtensteinischen Reptilieninventars abgedruckt, weshalb in diesem verkürzten Jahresbericht nur besonders erwähnenswerte Beobachtungen aufgeführt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

7.4.05: Vortrag zum Thema «Amphibien Liechtensteins» am Seniorenkolleg Mauren.
20.5.05: Amphibienschutztag an der Primarschule Ebenholz Vaduz.
12.9.05: Vortrag zum Thema «Schlangen im Kanton SG» beim Rotary Club Rheintal.
24.6.05: Schulbesuche zum Thema «Amphibien/Reptilien» bei den Realschulklassen von Silvio Hoch und Bettina Frick in Triesen.

Amphibien-Inventar FL

Bergmolch *(Triturus alpestris)*
An einer Geländebegehung auf der Alp Gapfohl konnte Josef Zoller im obersten Alpweiher mehrere adulte Tiere und einzelne grössere Larven sowie im benachbarten Alptümpel in den Kolmelöchern mehrere Larven beobachten.

Erdkröte *(Bufo bufo)*
Am 5.8.2005 wurden von Josef Zoller im obersten Alpweiher auf Gapfohl hunderte Erdkrötenquappen gezählt. Im benachbarten Alptümpel in den Kolmelöchern gelang kein Erdkrötennachweis.

Grasfrosch *(Rana temporaria)*
Am 2.4.2005 konnten im revitalisierten Bahngraben in Schaanwald auf einer Strecke von ca. 300 m 25 Laichballen gezählt werden; am 3.4.2005 im Kohplatzweiher (hinter Lawenkraftwerk) in Triesen 20 Laichballen sowie in den beiden neuausgebaggerten nördlichen Sammlern im NSG Schwabbrünnen-Äscher insgesamt 70 Laichballen.

Seefrosch *(Rana ridibunda)*
Am 6.6.2005 konnte der Seefrosch erstmals im Raum Vaduz nachgewiesen werden. In einem Gartenweiher im Quäderle (Höhe Natur- und Erholungsanlage Haberfeld) wurden zwei adulte Seefroschmännchen beobachtet. Es handelt sich hierbei um den bislang südlichsten Fundort in Liechtenstein. Diese eingeschleppte (ursprünglich aus Osteuropa stammende) Art breitet sich in unserer Region weiter aus und entwickelt sich zum Problemfall. Ältere Seefroschvorkommen sind im St. Galler Rheintal seit den 80-er Jahren aus Sargans, Buchs und St. Margrethen bekannt. Im Jahr 1993 ist die Art erstmals in Oberriet und 2001 erstmals in Sennwald nachgewiesen worden. Vor allem in Sennwald hat sich die Art in den letzten drei Jahren explosionsartig ausgebreitet. In Liechtenstein kommt die Art heute gehäuft im Unterland vor.

Projekt Studaweiher

Am 18.4.2005 erfolgte eine Anfrage an die Umweltkommission Ruggell bezüglich einer Aufwertung des zunehmend verlandenden Gewässers. Der Studaweiher (*Abb. 1*) beherbergt ein grosses Grasfroschvorkommen (200-300 Ind.) und mittelgrosses Bergmolchvorkommen (20-30 Ind.). Nach längeren Abklärungen konnten im Herbst 2006 die vorgeschlagenen Massnahmen (Ausbaggern des Gewässers und Anlegen einer kleinen Wildhecke) umgesetzt werden.

Reptilien-Inventar FL

Blindschleiche *(Anguis fragilis)*
Die erste Blindschleichenbeobachtung im Untersuchungsjahr 2005 stammt vom 2.4. von einer Böschung der Quaderrüfe in Schaan.

Ringelnatter *(Natrix natrix)*
Eine besonders eindrückliche Beobachtung gelang am 11.6.2005 auf der Strasse oberhalb des Gebietes Hala im Schellenberg. Ein adultes Weibchen wurde bei der Überquerung der Strasse von einem Mäusebussard attackiert.

Schlingnatter *(Coronella austriaca)*
Am 7.10.2005 konnte Mario Broggi an einer Böschung vor seinem Haus in Triesen eine Schlingnatter beobachten. Dieser aktuelle Nachweis ist sehr erfreulich, zumal nun auch die früheren angeblichen Schlingnatterbeobachtungen von AnwohnerInnen rund um den Kirch- und Rebhügel St. Mamerten glaubwürdig erscheinen.

Abb. 1 ***Der zugewachsene Weiher soll im Herbst 2006 aufgewertet werden.*** *(Foto: J. Kühnis)*



Anschrift der Autoren

Dr. Jürgen B. Kühnis
Jägerweg 5
FL-9490 Vaduz

Peter Niederklopfer
Achstrasse 14
A-6844 Altach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Kühnis Jürgen B., Niederklopfer Peter

Artikel/Article: Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibienund Reptilienschutz für das Jahr 2005 193-194